

Höhere Mathematik III für die Fachrichtung Physik  
Lösungsvorschläge zur Nachprüfung

**Aufgabe 1 (8+(3+9)=20 Punkte)**

(a) Sei  $D := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid x > 0\}$ . Zeigen Sie, dass die Differentialgleichung

$$\left(\frac{6}{x} \cos(y) - \frac{2}{x^2} e^{-2x}\right) dx - 3 \left(\sin(y) + \frac{y^2}{x^2}\right) dy = 0, \quad (x, y) \in D,$$

nicht exakt in  $D$  ist. Bestimmen Sie einen integrierenden Faktor  $\mu$  der Form  $\mu(x, y) = x^\alpha$  für ein geeignetes  $\alpha \in \mathbb{R}$  und berechnen Sie die allgemeine Lösung der Differentialgleichung in impliziter Form.

(b) (i) Bestimmen Sie  $\lambda \in \mathbb{R}$  so, dass  $y_1(x) = e^{\lambda x}$  eine Lösung von

$$y''(x) - \frac{2}{1+2x} y'(x) - \frac{3+2x}{1+2x} y(x) = 0, \quad x > -\frac{1}{2},$$

ist.

(ii) Bestimmen Sie die allgemeine Lösung der Differentialgleichung

$$y''(x) - \frac{2}{1+2x} y'(x) - \frac{3+2x}{1+2x} y(x) = -\frac{4}{1+2x} e^x, \quad x > -\frac{1}{2}.$$

*Hinweis:* Verwenden Sie den Ansatz  $y(x) = v(x)y_1(x)$ .

**Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1**

(a) Die gegebene Differentialgleichung hat die Form

$$P(x, y) dx + Q(x, y) dy = 0, \quad (x, y) \in D,$$

mit den Funktionen  $P, Q : D \rightarrow \mathbb{R}$ , definiert durch

$$P(x, y) = \frac{6}{x} \cos(y) - \frac{2}{x^2} e^{-2x},$$
$$Q(x, y) = -3 \sin(y) - 3 \frac{y^2}{x^2}.$$

Diese sind stetig differenzierbar auf der offenen und einfach zusammenhängenden Menge  $D$ . Wir berechnen

$$\partial_y P(x, y) = -\frac{6}{x} \sin(y),$$
$$\partial_x Q(x, y) = 6 \frac{y^2}{x^3}$$

für alle  $(x, y) \in D$ . Da  $\partial_y P$  und  $\partial_x Q$  auf  $D$  nicht übereinstimmen, ist die Gleichung nicht exakt in  $D$ . Wir machen den Ansatz

$$\tilde{P}(x, y) = \mu(x, y) P(x, y) = 6x^{\alpha-1} \cos(y) - 2x^{\alpha-2} e^{-2x},$$
$$\tilde{Q}(x, y) = \mu(x, y) Q(x, y) = -3x^\alpha \sin(y) - 3x^{\alpha-2} y^2,$$

und berechnen

$$\begin{aligned}\partial_y \tilde{P}(x, y) &= -6x^{\alpha-1} \sin(y), \\ \partial_x \tilde{Q}(x, y) &= -3\alpha x^{\alpha-1} \sin(y) - 3(\alpha - 2)x^{\alpha-3}y^2.\end{aligned}$$

Gleichsetzen liefert die Bedingung

$$-6x^{\alpha-1} \sin(y) \stackrel{!}{=} -3\alpha x^{\alpha-1} \sin(y) - 3(\alpha - 2)x^{\alpha-3}y^2, \quad (x, y) \in D,$$

welche für  $\alpha = 2$  erfüllt ist. Wir sehen, dass  $\mu(x, y) = x^2$  stets positiv ist auf  $D$  und somit ist die Differentialgleichung

$$(6x \cos(y) - 2e^{-2x}) dx - 3(x^2 \sin(y) + y^2) dy = 0, \quad (x, y) \in D,$$

äquivalent zur gegebenen Differentialgleichung und exakt in  $D$ . Um ein Potential  $F$  für das Vektorfeld  $\begin{pmatrix} \tilde{P} \\ \tilde{Q} \end{pmatrix}$  zu bestimmen, gehen wir von  $\partial_x F = \tilde{P}$  aus und integrieren bzgl.  $x$ . Dies liefert

$$F(x, y) = \int \tilde{P}(x, y) dx = \int (6x \cos(y) - 2e^{-2x}) dx = 3x^2 \cos(y) + e^{-2x} + \phi(y)$$

mit einer Funktion  $\phi$ , für die wir aus der Bedingung  $\partial_y F = \tilde{Q}$  die Gleichung

$$-3x^2 \sin(y) + \phi'(y) \stackrel{!}{=} -3x^2 \sin(y) - 3y^2, \quad (x, y) \in D,$$

erhalten. Also erhalten wir  $\phi(y) = -y^3$  (die Integrationskonstante können wir weglassen, da eine additive Konstante für das Potential keine Rolle spielt) und

$$F(x, y) = 3x^2 \cos(y) + e^{-2x} - y^3, \quad (x, y) \in D,$$

ist ein Potential und die allgemeine Lösung ist implizit gegeben durch

$$3x^2 \cos(y) + e^{-2x} - y^3 = c, \quad (x, y) \in D,$$

mit einer Konstanten  $c \in \mathbb{R}$ .

- (b) (i) Wir setzen den Ansatz ein und erhalten nach Multiplikation mit  $1 + 2x$  die Bedingung

$$(2\lambda^2 - 2)x + \lambda^2 - 2\lambda - 3 = 0, \quad x > -\frac{1}{2}.$$

Koeffizientenvergleich führt auf  $2(\lambda^2 - 1) = 0$  und  $\lambda^2 - 2\lambda - 3 = 0$ . Wir sehen, dass  $\lambda = -1$  diese Bedingungen erfüllt und somit ist  $y_1(x) = e^{-x}$ ,  $x > -1/2$ , eine Lösung.

- (ii) Wir verwenden das Reduktionsverfahren von d'Alembert und setzen  $y(x) = v(x)y_1(x)$  in die Differentialgleichung ein, was auf die inhomogene lineare Differentialgleichung erster Ordnung

$$u'(x) + \left(-2 - \frac{2}{1+2x}\right)u(x) = -\frac{4}{1+2x}e^{2x}, \quad x > -\frac{1}{2}, \quad (1)$$

für die Funktion  $u := v'$  führt. Die homogene Gleichung hat die allgemeine Lösung

$$u_h(x) = c \exp\left(\int \left(2 + \frac{2}{1+2x}\right) dx\right) = c \exp(2x + \ln(1+2x)) = c(1+2x)e^{2x}, \quad x > -\frac{1}{2},$$

mit einer Konstanten  $c \in \mathbb{R}$ . Eine spezielle Lösung  $u_p$  der inhomogenen Gleichung bestimmen wir durch Variation der Konstanten: Wir setzen  $u_p(x) = c(x)(1+2x)e^{2x}$  in (1) ein und erhalten

$$c'(x)(1+2x)e^{2x} = -\frac{4}{1+2x}e^{2x},$$

woraus wir

$$c(x) = - \int \frac{4}{(1+2x)^2} dx = \frac{2}{1+2x}$$

bestimmen (die Integrationskonstante wählen wir zu Null). Damit erhalten wir die allgemeine Lösung

$$u(x) = u_h(x) + u_p(x) = c(1+2x)e^{2x} + 2e^{2x}, \quad x > -\frac{1}{2},$$

mit  $c \in \mathbb{R}$  für  $u$ . Mit Hilfe von partieller Integration erhalten wir nun

$$v(x) = \int u(x) dx = cxe^{2x} + d + e^{2x}, \quad x > -\frac{1}{2},$$

mit einer weiteren Konstanten  $d \in \mathbb{R}$ . Damit ist

$$y(x) = v(x)e^{-x} = cxe^x + de^{-x} + e^x, \quad x > -\frac{1}{2},$$

mit  $c, d \in \mathbb{R}$  die allgemeine Lösung der Differentialgleichung.

## Aufgabe 2 (8+12=20 Punkte)

(a) Berechnen Sie die ersten fünf Koeffizienten  $a_0, \dots, a_4$  der Potenzreihendarstellung

$$y(x) = \sum_{k=0}^{\infty} a_k x^k, \quad x \in \mathbb{R}, \quad a_k \in \mathbb{R} \text{ für } k \in \mathbb{N}_0,$$

der Lösung des Anfangswertproblems

$$y''(x) + 2xy'(x) - y(x) = 0, \quad x \in \mathbb{R}, \quad y(0) = 1, \quad y'(0) = 0.$$

(b) Bestimmen Sie die allgemeine Lösung der Differentialgleichung

$$y'''(x) + 4y''(x) + 6y'(x) + 4y(x) = -40 \sin(2x), \quad x \in \mathbb{R}.$$

*Hinweis:* Eine Nullstelle des charakteristischen Polynoms der homogenen Gleichung ist gegeben durch  $-2$ .

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

(a) Einsetzen von

$$\begin{aligned} y''(x) &= \sum_{k=2}^{\infty} k(k-1)a_k x^{k-2} = \sum_{k=0}^{\infty} (k+2)(k+1)a_{k+2} x^k, \\ 2xy'(x) &= \sum_{k=0}^{\infty} 2ka_k x^k \end{aligned}$$

liefert

$$\sum_{k=0}^{\infty} [(k+2)(k+1)a_{k+2} + (2k-1)a_k] x^k = 0, \quad x \in \mathbb{R}.$$

Durch Koeffizientenvergleich erhalten wir die Rekursionsformel

$$a_{k+2} = \frac{1-2k}{(k+2)(k+1)} a_k, \quad k \in \mathbb{N}_0.$$

Die Anfangsbedingungen liefern  $a_0 = y(0) = 1$  und  $a_1 = y'(0) = 0$ . Aus der Rekursionsformel folgen nun

$$\begin{aligned} a_2 &= \frac{a_0}{2} = \frac{1}{2}, \\ a_3 &= \frac{-a_1}{6} = 0, \\ a_4 &= \frac{-3a_2}{12} = -\frac{1}{8}. \end{aligned}$$

**Alternative Lösung:** Die Koeffizienten können auch anhand der Formel  $a_k = \frac{y^{(k)}(0)}{k!}$ ,  $k \in \mathbb{N}_0$ , berechnet werden, wobei  $y^{(k)}(0)$  durch Ableiten der Differentialgleichung gewonnen werden kann für  $k > 2$ . Es gilt

$$\begin{aligned} y^{(3)}(x) + 2xy''(x) + y'(x) &= 0, \\ y^{(4)}(x) + 2xy^{(3)}(x) + 3y''(x) &= 0 \end{aligned}$$

für alle  $x \in \mathbb{R}$ . Wir erhalten

$$\begin{aligned} y(0) &= 1, \\ y'(0) &= 0, \\ y''(0) &= y(0) = 1, \\ y^{(3)} &= y'(0) = 0, \\ y^{(4)} &= -3y''(0) = -3 \end{aligned}$$

und somit

$$\begin{aligned} a_0 &= \frac{y(0)}{0!} = 1, \\ a_1 &= \frac{y'(0)}{1!} = 0, \\ a_2 &= \frac{y''(0)}{2!} = \frac{1}{2}, \\ a_3 &= \frac{y^{(3)}(0)}{3!} = 0, \\ a_4 &= \frac{y^{(4)}(0)}{4!} = -\frac{1}{8}. \end{aligned}$$

- (b) Es handelt sich um eine inhomogene lineare Differentialgleichung dritter Ordnung mit konstanten Koeffizienten. Das charakteristische Polynom  $p$  der homogenen Gleichung ist gegeben durch

$$p(\lambda) = \lambda^3 + 4\lambda^2 + 6\lambda + 4$$

und hat nach dem Hinweis die Nullstelle  $-2$ . Mit Hilfe von Polynomdivision können wir es in der Form

$$p(\lambda) = (\lambda + 2)(\lambda^2 + 2\lambda + 2)$$

schreiben und sehen, dass  $p$  genau die Nullstellen  $-2$  und  $-1 \pm i$  besitzt (jeweils mit Vielfachheit eins). Die allgemeine Lösung der homogenen Gleichung lautet also

$$y_h(x) = c_1 e^{-2x} + c_2 e^{-x} \sin(x) + c_3 e^{-x} \cos(x), \quad x \in \mathbb{R},$$

mit Konstanten  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$ . Um eine spezielle Lösung der inhomogenen Gleichung zu finden, machen wir den Ansatz

$$y_p(x) = a \sin(2x) + b \cos(2x), \quad x \in \mathbb{R} \text{ mit } a \in \mathbb{R}.$$

Wir berechnen die Ableitungen zu

$$\begin{aligned}y_p'(x) &= 2a \cos(2x) - 2b \sin(2x), \\y_p''(x) &= -4a \sin(2x) - 4b \cos(2x), \\y_p'''(x) &= -8a \cos(2x) + 8b \sin(2x)\end{aligned}$$

und Einsetzen führt auf

$$-(12a + 4b) \sin(2x) + (4a - 12b) \cos(2x) \stackrel{!}{=} -40 \sin(2x), \quad x \in \mathbb{R},$$

woraus wir durch Koeffizientenvergleich die Bedingungen  $a - 3b = 0$  und  $3a + b = 10$  erhalten. Diese haben die Lösung  $a = 3, b = 1$ . Damit ist die allgemeine Lösung der Differentialgleichung gegeben durch

$$y(x) = y_h(x) + y_p(x) = c_1 e^{-2x} + c_2 e^{-x} \sin(x) + c_3 e^{-x} \cos(x) + 3 \sin(2x) + \cos(2x), \quad x \in \mathbb{R},$$

mit Konstanten  $c_1, c_2, c_3 \in \mathbb{R}$ .

### Aufgabe 3 (10+10=20 Punkte)

(a) Berechnen Sie die Matrixexponentialfunktion  $e^{tA}$  für  $t \in \mathbb{R}$  und

$$A = \begin{pmatrix} -2 & 2 & 0 \\ 0 & -2 & 0 \\ 0 & 0 & 3 \end{pmatrix}.$$

(b) Lösen Sie das Anfangswertproblem

$$\vec{y}'(t) = A\vec{y}(t) + \begin{pmatrix} 4t \\ 0 \\ -6 \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}, \quad \vec{y}(0) = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix},$$

wobei  $A$  die Matrix aus (a) ist.

### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

(a) Wir zerlegen  $A = D + N$  mit

$$D = \begin{pmatrix} -2 & 0 & 0 \\ 0 & -2 & 0 \\ 0 & 0 & 3 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad N = \begin{pmatrix} 0 & 2 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}.$$

Es gilt

$$DN = \begin{pmatrix} 0 & -4 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} = ND$$

und somit  $e^{tA} = e^{t(D+N)} = e^{tD}e^{tN}$  für alle  $t \in \mathbb{R}$ . Da  $D$  eine Diagonalmatrix ist, erhalten wir

$$e^{tD} = \begin{pmatrix} e^{-2t} & 0 & 0 \\ 0 & e^{-2t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{3t} \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}.$$

Weiter gilt wegen  $N^2 = 0$  die Identität

$$e^{tN} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{t^k}{k!} N^k = I + tN = \begin{pmatrix} 1 & 2t & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}.$$

Somit erhalten wir

$$e^{tA} = \begin{pmatrix} e^{-2t} & 2te^{-2t} & 0 \\ 0 & e^{-2t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{3t} \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}.$$

**Alternative Lösung:** Das charakteristische Polynom berechnen wir zu

$$\det(A - \lambda I) = (2 + \lambda)^2(3 - \lambda),$$

d. h. die Eigenwerte lauten 3 und -2, mit zugehörigen algebraischen Vielfachheiten 1 bzw. 2 (da es sich um eine Dreiecksmatrix handelt, können die Eigenwerte direkt auf der Diagonalen abgelesen werden). Die Eigenräume ergeben sich zu

$$\begin{aligned} \text{Kern}(A - 3I) &= \text{Kern} \begin{pmatrix} -5 & 2 & 0 \\ 0 & -5 & 0 \\ 0 & 0 & 5 \end{pmatrix} = \text{Kern} \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix} = \text{lin} \left\{ \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \right\}, \\ \text{Kern}(A + 2I) &= \text{Kern} \begin{pmatrix} 0 & 2 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 5 \end{pmatrix} = \text{lin} \left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right\}. \end{aligned}$$

Damit erhalten wir die Lösungen

$$\vec{\phi}_1(t) = e^{3t} \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \vec{\phi}_2(t) = e^{-2t} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

für  $\vec{y}'(t) = A\vec{y}(t)$ ,  $t \in \mathbb{R}$ . Um eine dritte linear unabhängige Lösung zu erhalten, ergänzen wir die gewählte Basis von  $\text{Kern}(A + 2I)$  zu einer Basis des Hauptraums zum Eigenwert -2. Es gilt

$$\text{Kern}(A + 2I)^2 = \text{Kern} \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 25 \end{pmatrix} = \text{lin} \left\{ \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \right\}.$$

Dabei wurde der neue Basisvektor zweckmäßigerweise so gewählt, dass

$$(A + 2I) \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Der neue Basisvektor führt zu

$$\vec{\phi}_3(t) = e^{-2t} \left( \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + t(A + 2I) \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} \right) = e^{-2t} \left( \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{2} \\ 0 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right), \quad t \in \mathbb{R}.$$

Damit bilden  $\vec{\phi}_1, \vec{\phi}_2, \vec{\phi}_3$  ein Fundamentalsystem  $\Phi(t) = \begin{pmatrix} \vec{\phi}_1(t) & \vec{\phi}_2(t) & \vec{\phi}_3(t) \end{pmatrix}$  für  $\vec{y}'(t) = A\vec{y}(t)$ . Wir berechnen

$$\Phi(0)^{-1} = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & \frac{1}{2} \\ 1 & 0 & 0 \end{pmatrix}^{-1} = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 0 \\ 0 & 2 & 0 \end{pmatrix}$$

und damit

$$e^{tA} = \Phi(t)\Phi(0)^{-1} = \begin{pmatrix} e^{-2t} & 2te^{-2t} & 0 \\ 0 & e^{-2t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{3t} \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}.$$

(b) Wir verwenden die Variation-der-Konstanten-Formel sowie partielle Integration und erhalten

$$\begin{aligned} \vec{y}(t) &= e^{tA} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} + \int_0^t e^{(t-\tau)A} \begin{pmatrix} 4\tau \\ 0 \\ -6 \end{pmatrix} d\tau \\ &= \begin{pmatrix} 2te^{-2t} \\ e^{-2t} \\ e^{3t} \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} e^{-2t} & 2te^{-2t} & 0 \\ 0 & e^{-2t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{3t} \end{pmatrix} \int_0^t \begin{pmatrix} 4\tau e^{2\tau} \\ 0 \\ -6e^{-3\tau} \end{pmatrix} d\tau \\ &= \begin{pmatrix} 2te^{-2t} \\ e^{-2t} \\ e^{3t} \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} e^{-2t} & 2te^{-2t} & 0 \\ 0 & e^{-2t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{3t} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2te^{2t} - e^{2t} + 1 \\ 0 \\ 2e^{-3t} - 2 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} 2te^{-2t} + 2t - 1 + e^{-2t} \\ e^{-2t} \\ -e^{3t} + 2 \end{pmatrix}, \quad t \in \mathbb{R}. \end{aligned}$$

#### Aufgabe 4 (10+10=20 Punkte)

(a) Bestimmen Sie eine Lösung von

$$\begin{aligned} (1 + 3y^2) \frac{\partial u}{\partial x}(x, y) + \frac{\partial u}{\partial y}(x, y) &= \cos(y), \quad (x, y) \in \mathbb{R}^2, \\ u(x, 0) &= x^2, \quad x \in \mathbb{R}, \end{aligned}$$

mit Hilfe des Charakteristikenverfahrens. Bestätigen Sie durch eine Probe, dass es sich tatsächlich um eine Lösung handelt.

(b) Bestimmen Sie für das Randwertproblem

$$\begin{aligned} \frac{\partial u}{\partial t}(x, t) - \frac{\partial^2 u}{\partial x^2}(x, t) &= 0, \quad x \in (0, 1), t > 0, \\ \frac{\partial u}{\partial x}(0, t) &= \frac{\partial u}{\partial x}(1, t) = 0, \quad t > 0, \end{aligned}$$

alle Lösungen der Form  $u(x, t) = e^{\mu^2 t} w(x)$ ,  $x \in [0, 1], t \geq 0$ , wobei  $\mu \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$  und  $w : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$ .

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4

(a) Wir definieren die Funktionen  $\vec{a} : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}^2, b : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$  durch

$$\vec{a}(x, y, u) = \begin{pmatrix} 1 + 3y^2 \\ 1 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad b(x, y, u) = \cos(y).$$

Die vorliegende quasilineare Differentialgleichung erster Ordnung nimmt dann die Form

$$\vec{a}(x, y, u) \cdot \nabla_{(x,y)} u(x, y) = b(x, y, u), \quad (x, y) \in \mathbb{R}^2,$$

an. Die Anfangswerte sind auf der  $x$ -Achse  $\Gamma := \{(\xi, 0) \in \mathbb{R}^2 \mid \xi \in \mathbb{R}\}$  durch  $f(\xi) = \xi^2$  vorgegeben. Das charakteristische System lautet

$$\begin{aligned}\vec{k}'(s) &= \vec{a}(\vec{k}(s), w(s)) = \begin{pmatrix} 1 + 3k_2(s)^2 \\ 1 \end{pmatrix}, \\ w'(s) &= b(\vec{k}(s), w(s)) = \cos(k_2(s))\end{aligned}$$

mit Anfangswerten

$$\begin{aligned}\vec{k}(0) &= \begin{pmatrix} \xi \\ 0 \end{pmatrix}, \\ w(0) &= f(\xi) = \xi^2\end{aligned}$$

für alle  $\xi \in \mathbb{R}$ , wobei  $s$  aus einem geeigneten Intervall  $I$  ist. Die Lösung für  $k_2$  lautet  $k_2(s, \xi) = s$ , was eingesetzt in die Differentialgleichung für  $k_1$  zu  $k_1'(s) = 1 + 3s^2$  führt. Die Lösung zur Anfangsbedingung  $k_1(0) = \xi$  lautet  $k_1(s, \xi) = s + s^3 + \xi$ . Weiter erhalten wir  $w(s, \xi) = \sin(s) + \xi^2$  für alle  $s \in I$ .

Für jedes gegebenes  $(x, y) \in \mathbb{R}^2$  ist die Gleichung

$$\begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} = \vec{k}(s, \xi)$$

eindeutig nach  $s, \xi$  auflösbar mit Lösung  $s = y, \xi = x - y - y^3$ . Wir wählen also  $I = \mathbb{R}$ . Einsetzen liefert die Funktion

$$u(x, y) = w(s, \xi) = \sin(y) + (x - y - y^3)^2, \quad (x, y) \in \mathbb{R}^2,$$

als Kandidaten für eine Lösung des Problems. Dass es sich tatsächlich um eine Lösung handelt, sehen wir durch die Probe

$$\begin{aligned}(1 + 3y^2) \frac{\partial u}{\partial x}(x, y) + \frac{\partial u}{\partial y}(x, y) &= \\ (1 + 3y^2) 2(x - y - y^3) + \cos(y) + 2(x - y - y^3)(-1 - 3y^2) &= \cos(y), \quad (x, y) \in \mathbb{R}^2,\end{aligned}$$

sowie

$$u(x, 0) = x^2, \quad x \in \mathbb{R}.$$

(b) Wir betrachten zunächst die Differentialgleichung ohne Randbedingungen. Einsetzen liefert

$$\mu^2 e^{\mu^2 t} w(x) - e^{\mu^2 t} w''(x) = 0, \quad x \in (0, 1), t > 0$$

und wegen  $e^{\mu^2 t} \neq 0$  daher

$$w''(x) = \mu^2 w(x), \quad x \in (0, 1). \quad (2)$$

Da nach Voraussetzung  $\mu \neq 0$ , ist ein komplexwertiges Fundamentalsystem für diese Differentialgleichung gegeben durch  $e^{\mu x}, e^{-\mu x}$ . Die allgemeine Lösung von (2) lautet also

$$w(x) = ae^{\mu x} + be^{-\mu x}, \quad x \in (0, 1),$$

mit Konstanten  $a, b \in \mathbb{C}$ . Wir setzen  $w$  auf  $[0, 1]$  fort mit  $w(x) = ae^{\mu x} + be^{-\mu x}, x \in [0, 1]$  und erhalten aus den beiden Randbedingungen die Gleichungen

$$\mu a - \mu b = 0, \quad (3)$$

$$\mu a e^\mu - \mu b e^{-\mu} = 0. \quad (4)$$

Aus (3) folgt wegen  $\mu \neq 0$  die Identität  $a = b$  und Einsetzen in (4) führt zu

$$e^\mu = e^{-\mu},$$

was äquivalent zu  $e^{2\mu} = 1$  ist. Damit muss  $2\mu$  ein ganzzahliges Vielfaches von  $2\pi i$  sein. Also erhalten wir  $\mu_k = k\pi i$  für  $k \in \mathbb{Z} \setminus \{0\}$  ( $k = 0$  ist wegen  $\mu \neq 0$  ausgeschlossen). Die zugehörigen Funktionen  $w_k$  sind für  $k \in \mathbb{Z} \setminus \{0\}$  gegeben durch

$$w_k(x) = a_k \left( e^{k\pi i x} + e^{-k\pi i x} \right) = 2a_k \cos(k\pi x), \quad x \in [0, 1],$$

wobei die Konstante  $a_k$  reell gewählt wird, da wir nach Aufgabenstellung reellwertige Funktionen  $w$  suchen. Insgesamt sind alle Lösungen des Randwertproblems, welche die gesuchte Form haben, gegeben durch

$$u_k(x, t) = a_k e^{-k^2 \pi^2 t} \cos(k\pi x), \quad x \in [0, 1], t \geq 0,$$

wobei  $k \in \mathbb{N}$  und  $a_k \in \mathbb{R}$  (wir haben den Faktor 2 von oben in  $a_k$  hineingezogen und können uns auf  $k \in \mathbb{N}$  beschränken, da  $k$  und  $-k$  dieselbe Lösung liefern).

**Bemerkung:** Der Fall  $\mu = 0$  würde zu konstanten Lösungen führen.